

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2012/2013

Ausgegeben am 21. Mai 2013

34. Stück

299. Ausschreibung der Stelle einer / eines Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Alte Geschichte
300. Ausschreibung der Stelle einer / eines Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Geschichte der Neuzeit

299. Ausschreibung der Stelle einer / eines Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Alte Geschichte

Am Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik der Philosophisch-Historischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR ALTE GESCHICHTE

gemäß § 99 Abs. 1 UG 2002 in Form eines auf zwei Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die Professur deckt das Fach Alte Geschichte in Abstimmung mit den Fachvertreter/innen am Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik ab. Dabei sind Phänomene der Rezeption, kulturelle Transformationsprozesse und methodologische Fragen zu berücksichtigen.

Die Professur hat ihren Schwerpunkt in der Lehre. Es wird die Abdeckung aller Kategorien von Lehrveranstaltungen in den vom Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik betreuten bzw. mitbetreuten Studienrichtungen im Ausmaß von 8 Semesterwochenstunden erwartet.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

Als Dienstantritt ist der 1.10.2013 vorgesehen.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung im Fach Alte Geschichte;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Leistung;
- c) fachspezifische Monographien und Publikationen in international anerkannten Publikationsorganen;
- d) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- e) interdisziplinäres Interesse und Offenheit über Fächergrenzen hinweg;
- f) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- g) Lehrerfahrung;
- h) Nachweis der Fähigkeit zur Integration und Qualifikation zur Führungskraft.

Bewerbungen müssen bis spätestens

11. Juni 2013

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.571,20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen_index_2010.html

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

300. Ausschreibung der Stelle einer / eines Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Geschichte der Neuzeit

Am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Philosophisch-Historischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR GESCHICHTE DER NEUZEIT

gem. § 99 Abs. 1 UG 2002 in Form eines auf drei Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Fach "Geschichte der Neuzeit" in Forschung und Lehre in seiner ganzen Breite vertreten.

In der Lehre sollte der gesamte europäische Raum abgedeckt werden. In der Forschung sollten insbesondere die westeuropäischen kulturellen und politischen Entwicklungen berücksichtigt werden.

Großer Wert wird auf interdisziplinäre Forschungsansätze und Kooperationen gelegt. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll auch am universitären Forschungsschwerpunkt „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“ mitwirken, speziell im Bereich „Politische Kommunikation“.

Weiters ist die Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung vorgesehen.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Venia docendi) oder eine gleichwertige Befähigung;
- c) fachspezifische Monographien und Publikationen in international anerkannten Publikationsorganen;
- d) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- e) methodische und theoretische Kompetenz in Forschung und Lehre;
- f) Nachweis interdisziplinärer Forschungsansätze und Kooperationen;
- g) nachgewiesene Fähigkeiten in Hochschuldidaktik;
- h) Nachweis erfolgreicher Einwerbung von Forschungsmitteln;
- i) Sozialkompetenz.

Bewerbungen müssen bis spätestens

11. Juni 2013

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.571,20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen, die Papierform ist optional.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen_index_2010.html

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r
